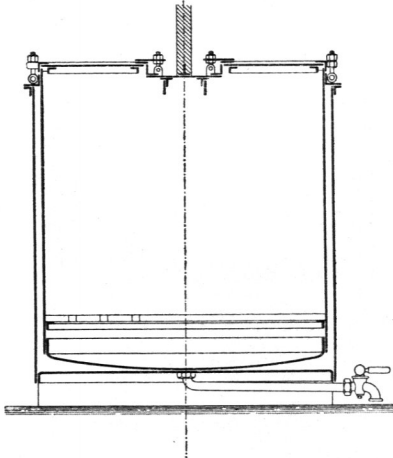


Ende auf einen Rollenbock aufgelegt werden können, damit der belastete Beschickungswagen nicht herunterkippt. An der Thür *T* befindet sich eine Fußrolle zur Unterstützung derselben, damit die verhältnismäßig schwere Thür im geöffneten Zustand den Desinfektor nicht zum Überkippen bringt.

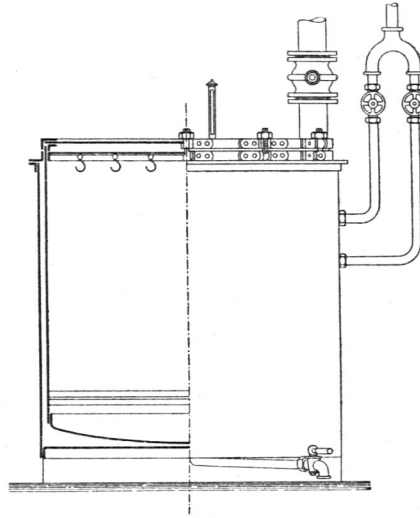
Zum Vorwärmen ist im Inneren des Desinfektors eine kupferne Heizschlange *H* angebracht.

Fig. 230.



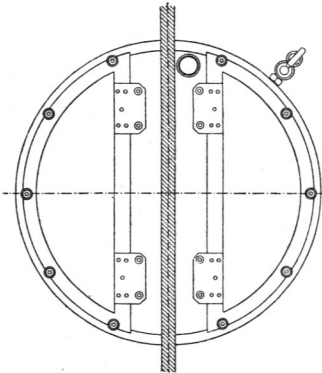
Schnitt.

Fig. 231.



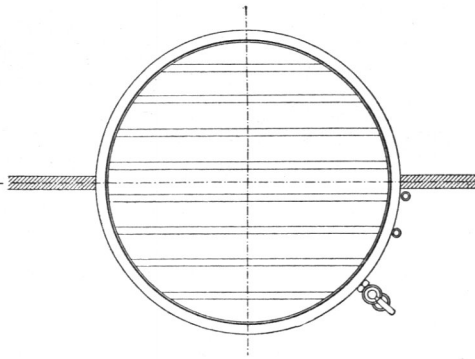
Ansicht und Schnitt.

Fig. 232.



Ansicht von oben.

Fig. 233.



Wagrechtter Schnitt.

Stehender cylindrischer Desinfektor für getrennte Be- und Entladung von der Maschinenfabrik Wiesbaden (*C. Kalkbrenner & W. Philippi*).

ca.  $\frac{1}{25}$  w. Gr.

Das Raumerfordernis für diese Desinfektionsanlage ist aus den in Fig. 228 u. 229 angegebenen Maßen ersichtlich.

Eine andere Vorrichtung ist der in Fig. 230 bis 233 dargestellte, als stehender Cylinder gebaute Desinfektor mit Dampfzuleitung von einem Dampfkessel.

Sie besteht aus zwei in einander steckenden schmiedeeisernen Kesseln; der Hohlraum zwischen beiden Kesseln ist dampfdicht. Der innere Kessel hat

176.  
Stehender  
cylindrischer  
Desinfektor für  
getrennte Be-  
und Entladung.